

Eltern Lehre®

Mehr wissen – sicherer erziehen

Jahresbericht 2020



Kursabend Projekt Schulkind: Im Herbst mit Masken



Werk Tisch im ElternKind-Café – bald wieder im Einsatz

Bern, im März 2021

Editorial der Präsidentin

2020 – der Sturm „Covid-19“ hat auch in der ElternLehre vieles durcheinandergewirbelt und kurz zum Stillstand gebracht. Prioritäten verschoben sich, neue Wege und Flexibilität waren gefragt.

Die ElternKind-Cafés konnten erfolgreich mit 7 Standorten ins Jahr starten und einzelne Kurs- und Impulsabende fanden vor Ort statt. Ab März musste vieles neu überdacht, angepasst, geplant und online durchgeführt werden. Wenn ich mir die ElternLehre als Schiff auf hoher See vorstelle, kann ich sagen, dass alle Crewmitglieder auf ihren Posten enorme Kräfte mobilisiert haben, um dem Corona-Sturm zu trotzen. Dank vereinter Kräfte gelang ein weiterer Meilenstein: die Erhaltung unseres Hauptsponsors Stiftung „Freude herrscht“.



Es gab auch grosse Schritte, die nichts mit Corona zu tun hatten: Am 1. Juni erfolgte die Stabsübergabe der Geschäftsleitung von Marlies Bieri an Nadine Fessler-Besio. Wir danken Marlies für Ihre langjährige, engagierte und kompetente Leitung der Elternlehre. Sie wird dem Fachteam und ElternKind-Café erhalten bleiben. Herzlichen Dank!

Das Weiterbestehen und die finanzielle Absicherung der ElternLehre steht nach wie vor im Fokus der Vorstandsarbeit. Mit Nadine Fessler-Besio als neue Geschäftsleiterin hat die Crew der ElternLehre eine fähige und äusserst motivierte Kapitänin an Bord geholt. Unermüdlich und mit riesigem Einsatz bringt sie frischen Wind und neue Blickwinkel mit auf die Reise und behält dabei den Kurs ständig im Auge. Danke!

Einen neuen Kurs einschlagen und Bewährtes beibehalten war im Juli 2020 Thema an der Retraite. In einem Strategieworkshop visionierten wir über die Zukunft der ElternLehre und arbeiteten ab Herbst 2020 fleissig an der konkreten Umsetzung der verabschiedeten Strategie.

Nadine Schneider, Präsidentin der ElternLehre

Bericht der Geschäftsleitung

Es war tatsächlich kein warmes Frühlingslüftchen, das mir im Mai 2020 bei Antritt der Geschäftsstelle entgegenwehte. Es war ein Sturm, welcher hohe Covid-Wellen an unseren ElternLehre-Bug schlug.

Wellen sind von Auf und Ab geprägt. Wellentäler wie abgesagte Präsenzveranstaltungen, Impulsevents und ElternKind-Cafés wechselten sich ab mit Wellenspitzen, die Höhepunkten gleichkamen: Unser Team bildete sich in kurzer Zeit in Onlinetools und im Social Media Bereich weiter und wuchs durch das fokussierte Arbeiten an einer weiteren Ausrichtung der ElternLehre eng zusammen. Es gelang uns, trotz digitaler Schwellenangst Teilnehmer*innen für unsere online Kurse zu gewinnen und unsere Zielgruppe für unser Angebot zu begeistern.

Ich danke dem Vorstand und Marlies Bieri für das in mich gesetzte Vertrauen, welches mich stärkt und ermutigt. Ich danke unseren Partnern, Sponsoren und Mitgliedern, dass sie uns in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben. Dieses Vertrauen beflügelt uns und lässt mich guten Mutes weiter an unseren Produkten, Ideen und Visionen arbeiten.

1. Angebote

Regelkurse bald auf neuem Kurs

Sie waren jahrelang erprobt und sind qualitativ top, entsprechen aber nicht mehr dem Zeitgeist und den zeitlichen Ressourcen der heutigen Eltern. Wir entschieden uns im Strategieworkshop, den fünfteiligen Kursen Adieu zu sagen und diese ab 2021 auf dreiteilige Abende zu kürzen. Wir sind überzeugt, dass es weiterhin mehrteilige Kurse braucht, um eine eigene Erziehungshaltung zu erschaffen und über Werte in der Familie nachzudenken, einfach in etwas kompakterer Form.

Mit unglaublichem Engagement und viel persönlicher Weiterbildung im Onlinebereich startete das Fachteam der ElternLehre bereits im Lockdown mit allen drei Kursen Baby-Kleinkind, Projekt Schulkind und Pubertät. Es gelang uns, 63 Teilnehmer*innen für unser neues Kursformat per Videokonferenz-Tool Zoom zu motivieren. Das sind 12 Teilnehmer weniger als 2019, was wir ausschliesslich auf die durch Covid-19 veränderte Priorisierung in der Lebenssituation der Familien und die verordneten Einschränkungen in der Elternbildung zurückführen. Genauso fehlten uns die Impulsveranstaltungen, die jeweils eine warme Akquise ermöglichten und uns die Leute in die Kurse brachten. Wir sind dankbar, dass der Unterschied zu den letztjährigen Teilnehmerzahlen der Kurse sich unter den widrigen Umständen des 2020 nicht drastischer auswirkte.

Impulsevents – aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Bereits 2019 wurde das Angebot unserer Impulsabende erweitert. 2020 arbeiteten wir intensiv an einem Konzept, um mit unseren Impulsevents die Zielgruppe zu erreichen und zu erweitern. Wir erarbeiten Veranstaltungen zu Brennpunktthemen, die Eltern und Lehrpersonen interessieren. Diese Impulsevents sehen wir als zentrale Werbepattform, um auf unsere Kursangebote aufmerksam zu machen und den Kreis potentieller Kunden zu erweitern.

Fünf Impulsevents für Eltern- und Frauenvereine mussten zwischen März und Mai sowie im November 2020 aufgrund des Verbots von Elternbildungsveranstaltungen abgesagt werden. Drei Impulsevents „Wege aus der Brüllfalle“, „Taschengeld/Jugendlohn“ in Zusammenarbeit mit dem Chindernetz Bern sowie ein Impulsevent zum Thema „Baustelle Pubertät“ konnten unter Auflagen oder online stattfinden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: zahlreiche Impulsevents sind fürs 2021 bereits aufgegleist: Mit dem Bildungszentrum Feusi, dem Familienzentrums Bern und verschiedenen Eltern- und Frauenvereinen. Zudem starten wir bereits im März mit neu konzipierten Impulsevents per Zoom. Wir hoffen, dass daraufhin viele Anmeldungen für unsere Regelkurse eintreffen.

2. Projekte

ElternKind-Café: Geschlossene Türen, aber offene Ideen

Die Restauranttüren für das ElternKind-Café blieben aufgrund Covid-19 meist verschlossen, aber der Zugang zu unseren Ideen nicht: Wir schnürten laufend Kraftpakete mit pfiffigen Tipps und Werkideen für die Eltern und ihre Kleinsten, veranstalteten Wettbewerbe und verschenkten unsere Buechli oder Schneemannsets auf unseren sozialen Medien. Auch unser erster Videoclip «Kreativ-Box» sollte etwas über den fehlenden Werk Tisch in den Restaurants hinwegtrösten. Das EKC-Team war auch da, wenn der Corona-Koller zu gross wurde, und bot Telefonberatungen und Videomeetings. Da war die Schwellenangst leider bisher noch zu hoch, obschon wir uns konkrete Themen und Angebote überlegten, um die Leute in die Zoom-Treffen einzuladen. 321 Eltern und Kinder konnten unsere ElternKind-Cafés besuchen, dies entspricht einem Fünftel verglichen mit dem Vorjahr und hat ausschliesslich mit der Covid-19-Situation der geschlossenen Restaurants zu tun.

Wir bleiben mit knackigen Ideen dran, bis wir unsere Cafés an unseren NEU 8 Standorten wieder öffnen dürfen.

Projekt Schulkind: Trotz rauem Coronawind auf Kurs

Unser Pilotprojekt «Schulkind» hatte einen schweren Stand, weil die Kurse zweimal in die Lockdown Phase gerieten. Unsere Sponsoren gaben uns durch ihr Vertrauen Rückenwind und Motivation, um die Kurse auch mit wenig Teilnehmenden durchzuziehen und evaluieren zu können. Wir ernteten viel Lob von den Teilnehmenden, die uns darin bestärkten, den Kurs 2021 als Regelkurs weiter zu führen.

3. Publikationen – unsere Büchliklassiker

Ein neu geplantes Büchli-Projekt im Frühling/Sommer 2020 mit einem Sponsor musste aufgrund der Covid-19 Situation leider auf Eis gelegt werden, und auch dem Verkauf der bestehenden Büchli fehlte die Bühne der Impulsveranstaltungen, um auf sich aufmerksam zu machen. Bestellungen von Buchhandlungen, welche üblicherweise eintrafen, blieben aus. Dennoch gehen wöchentlich Büchlibestellungen beim Sekretariat der ElternLehre ein – dies dank unserer Präsenz auf Social Media und durch persönliche Weiterempfehlungen.

4. Aktive Öffentlichkeitsarbeit

Ohne Fleiss keine Social Media

Wir haben die Präsenz auf den Social-Media-Kanälen massiv heraufgefahren und sind auf unseren Seiten aktiv. Neu sind wir auch auf Instagram präsent. Unsere Facebookseite haben mittlerweile 863 Personen abonniert, zu Beginn des Jahres waren es knapp über 400. Zusätzlich gewannen wir im 2020 neu 258 Abonnenten auf Instagram ElternKind-Café und 220 Abonnenten auf Insta ElternLehre. Es kommen wöchentlich neue Abonnenten dazu, was uns beflügelt.

Ab ins Rampenlicht: Jetzt erst recht!

Ein Highlight war eine Bewegungschallenge im März/April auf Facebook mit unserem Hauptsponsor, der Stiftung Freude herrscht. Die Bevölkerung schickte uns originelle Bewegungsclips in die Coronazeit, um „Couch Potatoes“ zu Sport zu bewegen. Wir waren in Kontakt mit Behörden, Gremien und Organisationen und besuchten, zum Teil per Zoom, Vernetzungsanlässe der Gesundheits- Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern oder der Elternbildung Schweiz. Unser Newsletter wird 4xjährlich verschickt. Über unsere Angebote informiert regelmässig der Newsletter Elternbildung CH. Wir durften zwei Fachartikel im Letsfamily present service veröffentlichen und schrieben im erfolgreichsten Blog der

Schweiz, dem Mamablog des Tamedia Verlages. Zum Jahresabschluss veröffentlichten wir mit der Stiftung Freude herrscht auf FB und Instagram unseren Bewegungsadventskalender, der Krippenfiguren zum Tanzen brachte, Kinder auf einen Mandarinen-Parcours schickte und vieles mehr.

Ausblick

2021 geht es darum, unsere auf drei Abende gekürzten Regelkurse sowie unsere drei neu ausgearbeiteten Impulsevents zu etablieren und die finanziellen Ressourcen der ElternLehre weiterhin sicherzustellen. Unsere Kurse werden wir auch online anbieten. Die Zusammenarbeit mit dem Feusi Bildungszentrum, Chindernetz, den Familienzentren und Volkshochschulen wird weiterhin gepflegt. Zusammenarbeitsformen mit weiteren Partnern wie profawo sind im Gespräch und wir dürfen neu die GVB als unseren Partner begrüßen, was uns sehr freut.

Damit das Schiff der ElternLehre nicht zur sinkenden Titanic wird, sind wir weiterhin auf tatkräftige Crewmitglieder und Partner angewiesen. Gemeinsam mit Ihnen können wir in neue Gefilde und spannende Abenteuer aufbrechen. Es bläst der Wind der Zuversicht...

Nadine Fessler-Besio, Geschäftsleitung Elternlehre

Organisation

Geschäftsstelle Verein ElternLehre

Nadine Fessler-Besio, Geschäftsleitung
Andrea Zeller, Assistenz Geschäftsleitung
Salvisbergstrasse 9, 3006 Bern
078 710 55 70, info@elternlehre.ch, www.elternlehre.ch

Vorstand

Präsidium: Nadine Schneider
Manuela Grossenbacher, Christine Kilchör, Reto Kurz

Fachgruppe und fachliche Begleitung

Nadine Fessler-Besio, Gesamtleitung ElternLehre, Kursleitung Projekt Schulkind
Marlies Bieri, Projektleiterin ElternKind-Café, Kursleitung Baby-Kleinkind, Fachgruppe
Ingrid Broger, ElternKind-Café, Fachgruppe
Romeo Pfammatter, Kursleitung Projekt Schulkind & Pubertät, Fachgruppe
Fachliche Beratung: Dr. med. Ralph I. Hassink und Dr. med. Iso Hutter

Mitglieder

2020 zählte unser Verein 76 Mitglieder.
Wir freuen uns über jedes neue Mitglied des Vereins ElternLehre.

Partner

Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Abt. Weiterbildung; Chindernetz Kanton Bern; Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, Abt. Familie; Feusi; Volkshochschule Biel-Lyss; VHS-Oberaargau, VHS Thun.

Sponsoren und Spenden

Hauptsponsor: Stiftung Freude herrscht
Weitere Sponsoren: Coop, Lenk-Simmental Tourismus, Elektroplan Buchs & Grossen AG, Burgergemeinde Bern, Katholische Kirche Bern
Stauffacher und Orell Füssli: Buechli-Verkauf und Büchergutscheine

Wir danken allen Mitgliedern, Partnern, Sponsoren und Spendern, die uns in irgendeiner Form unterstützt und uns ihr Vertrauen geschenkt haben. MERCI!